

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Copenhagen (KU)
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2016
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Recht, MA (EU Intellectual Property Law, Peaceful Settlement of International Disputes)
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ich würde jedem empfehlen ein Austauschsemester in Kopenhagen zu machen. Die Universität ist sehr gut organisiert und man fühlt sich sofort wohl. Es gibt eine breite Auswahl an englischen Fächern. Die Stadt ist wunderschön und bietet sehr viel (gutes Essen, verschiedenste Ausgehmöglichkeiten, Festivals, Events, etc.). Kopenhagen ist die Hauptstadt eines Sozialstaats und unglaublich fortgeschritten, innovativ und modern!
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise braucht man kein spezielles Visum. In der ersten Woche mussten man dann aber eine CPR Nummer (Residence Permit) erstellen lassen. Dazu musste man ins Copenhagen International House. Da war aber alles sehr gut organisiert und es ging alles ziemlich zügig voran. (Tipp: Genug früh da sein, etwa eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn)
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Empfehlenswert ist die Wohnungssuche über die Housing Foundation ( <a href="http://housingfoundation.ku.dk/">http://housingfoundation.ku.dk/</a> ) Auf der Homepage kann man sich im Voraus über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten informieren und vergleichen, denn die Preise, Art und Qualität der Möglichkeiten variieren. Bispebjerg Kollegiet war für mich persönlich sehr gut. Man hatte genug Privatsphäre (Studio mit eigener Küche und Bad) und trotzdem gab es viele andere Jus Studenten aus aller Welt und einen Gemeinschaftsraum mit Gemeinschaftsküche.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Ein Fahrrad ist in Kopenhagen ein Muss. Die breiten Fahrradwege sind oft ganz getrennt von der Strasse und man fühlt sich sicher und wohl. Auf Facebook kann man das Fahrrad Ende Semester auch ganz einfach wieder verkaufen. Das Metrosystem wird nun ausgebaut und verbessert (Verbindungen in alle Stadtteile). Das Bussystem ist gut. Man kann sich für Bus, Metro und Zug eine Rejsekort kaufen und diese mit Geld aufladen, um auch Vergünstigungen pro Fahrt zu erhalten <a href="https://www.rejsekort.dk/brug-rejsekort/her-kan-du-bruge-rejsekort.aspx?sc_lang=en">https://www.rejsekort.dk/brug-rejsekort/her-kan-du-bruge-rejsekort.aspx?sc_lang=en</a> Mit der App „rejseplanen“ kann man wie mit der Schweizer SBB App die Verbindungen einfach nachschauen ( <a href="http://www.rejseplanen.dk/">http://www.rejseplanen.dk/</a> )
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für die Kurse kann man sich online anmelden, sobald man eine Einladung per Mail erhält. Das Angebot für englische Kurse ist sehr gross. Einen Sprachnachweis musste man nicht erbringen.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die rechtswissenschaftliche Fakultät ist im Stadtzentrum verteilt. Da Kopenhagen eine angenehme Stadtgrösse hat ist alles einfach und schnell erreichbar. Im Vergleich zu den modernen Campus von anderen Fakultäten sind die Gebäude sehr alt. Ich persönlich fand es sehr angenehm mitten in der Stadt zu sein.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Es gibt einen „Pre-Semester“ Dänisch Kurs, welcher drei Wochen dauert. Ich habe den Dänisch Kurs während dem Semester besucht. Man konnte zwischen zwei Wochentagen und zwei verschiedenen Zeiten wählen. Meiner war jeweils DI und DO (16.00-

	18.50). Es war sehr intensiv aber eine super Erfahrung. Obwohl in Kopenhagen alle sehr gut englisch sprechen, war es für mich ein besonderes Erlebnis die Sprache dieses Landes zu lernen. Der Lehrer war lustig und man konnte auch viele weitere Studierende von anderen Fakultäten kennenlernen.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Ich habe zwei Fächer à je 10 ECTS gemacht. Für EU Intellectual Property Law gab es am Schluss eine mündlich Prüfung und für Peaceful Settlement of International Disputes musste man einen Essay schreiben, wobei man aus zwei vorgegebenen Topics auswählen konnte. Alle 20 ECTS wurden mir ohne Probleme angerechnet.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	In der Einführungswoche gibt es ein tolles Programm, welches von dänischen Studenten als Tutoren geleitet wird (Sightseeing, Spielabende, Ausgang, etc.) Zudem bekommt jeder einen Mentor zugeteilt, wenn man das bei der Anmeldung wählt. Die Studienberatung vor Ort hatte nicht immer geöffnet und nur gewisse Stunden am Tag, aber waren immer sehr hilfsbereit.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten in Kopenhagen sind eher hoch, etwa wie in der Schweiz. Trotzdem gibt es viele Studentenpreise in Bars und Restaurants. Einkaufen im Supermarkt ist zum Teil günstiger (Fleisch, Brot). Die Bücher sind sehr teuer. Man kann evt. auf Facebook schauen, ob man sie von jemandem abkaufen kann. Ich habe kein Bankkonto errichtet. Gewisse haben dies aber getan.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	In Kopenhagen ist immer etwas los und es werden viele Events angeboten. Unisport gab es leider nicht, aber das Fitnessabo war ziemlich günstig und man konnte Monat für Monat bezahlen (ca. 35.- im Monat). Am Wochenende kann man einen Ausflug über die Brücke nach Malmö in Schweden machen oder sobald es wärmer wird grillieren und baden bei Island Brygge (am Kanal) oder in einem der schönen Parks relaxen. Es gibt viele spannende Museen, welche an gewissen Tagen freier Eintritt für Studenten anbieten oder auch mit Studenten ID ermässigten Eintrittspreis offerieren (Louisiana Museum of modern Art ist sehr empfehlenswert) Kopenhagens Nachtleben ist auch sehr umfangreich und es hat von alternativen Bars im Meatpacking bis hin zum edlen Nachtclub im Stadtzentrum für jeden was dabei.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Ich denke, dass die Professoren in Kopenhagen nicht ganz so gut wie an der Uni Luzern waren. Der Unterricht war aber mal ganz etwas anderes und ein spannendes Erlebnis. Man war per Du mit den Professoren und es gab viele Gruppenarbeiten und Vorträge in den Fächern, die ich besucht habe.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ein Mobilitätsaufenthalt im Ausland ist eine unvergessliche Zeit und unglaublich gute Möglichkeit den eigenen Horizont zu erweitern, andere Kulturen und Menschen kennen zu lernen und dazu noch eine fremde Sprache zu lernen oder eine schon Gelernte zu verbessern. Kopenhagen hat mir gezeigt, wie spannend es doch ist mit verschiedensten Menschen zusammen zu arbeiten und mehr über deren Heimat zu erfahren. Kopenhagen wäre sofort wieder mein absoluter Favorit für ein Semester im Ausland. Ich kann ein Mobilitätsaufenthalt nur wärmstens empfehlen, denn man wird mutiger; man gewinnt Freunde fürs Leben, die man auf der ganzen Welt wieder besuchen kann; man schätzt wieder, was zu Hause selbstverständlich geworden ist und zudem kann man etwas im Lebenslauf hinzufügen, was zeigt, dass man selbständig ist und auch mit schwierigeren Situationen umgehen kann.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	genau richtig